

Die leere Kirche Sankt Helena wird zur „Kreuzung“ zwischen der gegenwärtigen Kultur und dem christlichen Kult. Im Kult und seinen Riten begehen Menschen ihre Existenz vor Gott. Die Kultur, im weitesten Sinne, drückt aus, was Leben ist und was Menschen aus ihrem Leben machen. Kunst, Musik, Literatur sind Formen dieser Kultur.

In seiner Leere wartet der Raum Sankt Helena darauf, dass Menschen anfangen, den Themen ihres Lebens Gestalt zu geben. Vielleicht wird dann erfahren: Was hier erprobt wird und was einst hier begangen wurde, handelt vom Leben, wie es ist und wie es sein könnte.

Kreuzung an Sankt Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. (Bonn)

Veranstalter der Reihe:
Katholisches Bildungswerk Bonn
Kasernenstraße 60, 53111 Bonn
Tel. 0228-429790
Email: info@bildungswerk-bonn.de
www.wortklangraum.de
Kreuzung an St. Helena e.V.

Wortklangraum 2020

Mittwoch, 4. März 2020, 20.30 Uhr

89 umschlungen

Musik von Ludwig van Beethoven, George Benjamin, Frank Bridge, Isabel Mundry
Nina Popotnik & Lolla Süßmilch (Viola)
Mark Weigel, Rezitation

Mittwoch, 1. April 2020, 20.30 Uhr

90 human

Musik von Jan Heinke & Improvisationen
Almut Kühne (Stimme) – Jan Heinke (Stahlcello)
Bettina Marugg, Rezitation

Mittwoch, 6. Mai 2020, 20.30 Uhr

91 traumhaft

Musik von Louis Couperin, Karlheinz Stockhausen, u.a.
Jeremias Schwarzer (Blockflöten) – Michael Denhoff (Cello)
Birte Schrein, Rezitation

Mittwoch, 3. Juni 2020, 20.30 Uhr

92 taumelnd

Musik von Nicolaus A. Huber, Beat Furrer, Michael Denhoff,
Marcin Steanczyk
E-MEX Ensemble
Timo Berndt, Rezitation

Mittwoch, 2. September 2020, 20.30 Uhr.

93 allumfassend

Musik von Mark Andre, Claude Debussy, György Kurtág,
Giacinto Scelsi u.a.
Marcus Weiß (Saxophone)
Wolfgang Korb, Rezitation

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 20.30 Uhr

94 monumental

Musik Galina Ustwolskaja, Kaikhosru Sorabji, York Höller,
Paulo Alvares, Sergej Meingardt
Paulo Alvares (Klavier) – Sergej Meingardt (Elektronik)
Karsten Gaul, Rezitation

Mittwoch, 4. November 2020, 20.30 Uhr

95 weiträumig

Musik von J. S. Bach, Erwin Schulhaoff, György Kurtág,
Sergej Prokofiev, Michael Denhoff, Paul Hindemith
Johannes Denhoff (Violine)
Bernt Hahn, Rezitation

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 20.30 Uhr

96 drumherum

Musik von Alfred Schnittke, Ludwig van Beethoven,
Michael Denhoff
Eliot Quartett
Mark Weigel, Rezitation



umschlungen
human
traumhaft
taumelnd
allumfassend
monumental
weiträumig
drumherum

WORTKLANGRAUM
Musik und Dichtung
(12. Jahrgang)

März bis Juli 2020
mittwochs 20.30 Uhr
Dialograum
Kreuzung an Sankt Helena
Bornheimer Straße 130,
Bonn – Nordstadt

WORTKLANGRAUM

Musik und Dichtung
Mittwochs um halb neun im
Dialograum Kreuzung
an Sankt Helena

Für Kenner ist sie zum bekannten Kunst-Ort geworden, die Kreuzung an Sankt Helena. Hier bieten wir ab März nun im zwölften Jahr einen neuen Veranstaltungstyp.

Unter dem Schlagwort WORTKLANGRAUM wird an jedem ersten Mittwoch im Monat von 20.30 bis 21.30 Uhr eine Verbindung von Wort und Musik aufgeführt. Klang und Wort wollen Themen der Zeit und Dimensionen des Lebens aufgreifen.

WORTKLANGRAUM erprobt in der Kreuzung an Sankt Helena: Spuren des Lebens zu lesen, auch gegen unsere Gewohnheiten. Neuere Musik und Dichtung kommen zum Vortrag.

www.wortklangraum.de

Künstlerische Leitung und Textauswahl:

Michael Denhoff
Komponist

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende wird jeweils gebeten.

89

Mittwoch, 4. März 2020, 20.30 Uhr

umschlungen

Seid umschlungen Millionen ... heißt es in Schillers Ode, und unser Motto läßt somit fast zwangsläufig an Beethoven denken, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Nicht symphonisch, sondern sehr intim und kammermusikalisch umschlingen sich bei unsrem ersten Abend im Jahr zwei Bratschen, erzählen von räumlicher Nähe, von Zuneigung, vom Wechselspiel und dialogisierendem Interagieren, wenn zwei sich begegnen.

Nina Popotnik & Lolla Süßmilch, Viola
Musik von Ludwig van Beethoven, Frank
Bridge, George Benjamin, Isabel Mundry
Mark Weigel, Rezitation

90

Mittwoch, 1. April 2019, 20.30 Uhr

human

Humanität ist die Basis der Menschenrechte und fordert die Gleichheit aller Menschen egal welcher Herkunft und welchen Geschlechts. Doch wie ist es bestellt um unser mitmenschliches Denken? Bleibt das Humane, das dem menschlichen Gegenüber Zugewandte heutzutage nicht allzu schnell auf der Strecke in Zeiten narzistischer Selbstdarstellung, Egoismen und der Angst vor Überfremdung durch Migrationsströme?

Almut Kühne, Stimme –
Jan Heinke, Stahlcello
Musik von Jan Heinke & Improvisationen
Bettina Marugg, Rezitation

91

Mittwoch, 6. Mai 2020, 20.30 Uhr

traumhaft

Es gibt diese Momente im Leben – und es sind die besonders glücklichen! –, da erscheint uns die Wirklichkeit des gerade Erlebten als traumhaft und nahezu realitätsfern, wie etwas eigentlich nur Ersehntes. Sind wir in diesen Momenten nur geblendet oder hat doch irgend etwas, z.B. ein tiefgreifendes Kunsterlebnis, in uns das erweckt, von dem wir nur nicht ahnten oder wußten, daß es uns selbst in den tiefsten Seelenschichten schon zu eigen ist?

Jeremias Schwarzer, Blockflöten – Michael
Denhoff, Violoncello / Musik von Louis
Couperin, Karlheinz Stockhausen u.a.
Birte Schrein, Rezitation

92

Mittwoch, 3. Juni 2020, 20.30 Uhr

taumelnd

Gib der Freude Ausdruck, und sie versetzt dich in Taumel – meinte Oscar Wilde. Doch wir kennen nicht nur diesen Freudentaumel; auch wenn sich unerwartet ein Abgrund auftut, uns sprichwörtlich der Boden unter den Füßen weggezogen wird, spüren wir eine Gefühl, das uns taumelnd ins Bodenlose fallen läßt. So scheint fast jede emotionale Empfindung zwei Seiten zu haben ... wie auch Weinen oder Lachen vor Glück oder Unglück.

E-MEX Ensemble / Musik von Nikolaus A.
Huber, Michael Denhoff, Beat Furrer,
Marcin Steanczyk / Timo Berndt, Rezitation